

SPD und CDU gleichauf

Nach einer heute veröffentlichten Forsa-Umfrage im Auftrag der Berliner-Zeitung, liegen SPD und CDU derzeit mit jeweils 26 Prozent gleichauf. Grüne 19, Linke 15, Piraten 3 und AfD 5 Prozent.

Bei Infratest dimap lag die SPD am 22. Oktober mit 27 zu 26 einen Punkt vor der CDU, Grüne 17, Linke 16, Piraten 3 und AfD 7 Prozent.

Der Höhenflug der CDU ist vorerst gestoppt, die SPD erholt sich wieder. Bis zum nächsten Wahltermin 2016 ist es aber noch lange hin.

Michael Müller genießt einen hohen Sympathievorschuss, schreibt die Berliner Zeitung, sogar die CDU-Wähler finden ihn gut. 67 Prozent der Befragten sagen, dass Michael Müller etwas von den Belangen und Problemen Berlins verstehe. „Rund 60 Prozent halten den jetzigen Stadtentwicklungssenator zudem für kompetent, gradlinig, glaubwürdig und sympathisch.“

Beim beliebten Ranking der bedeutenden Berliner Politiker hat Michael Müller inzwischen Platz 2 erreicht, knapp hinter Ulrich Nußbaum, der den Senat verlassen wird. Klaus Wowereit ist nur noch der Viertletzte, die Rote Laterne tragen jetzt zwei Piraten. Frank Henkel steht auf Platz 4, Raed Saleh nimmt Position 6 ein. Jan Stöß ist in der Liste nicht vertreten.

Am kommenden Samstag findet der Landesparteitag der SPD statt, auf dem Müller offiziell nominiert werden soll. Ob die Wahl zum Regierenden Bürgermeister schon vor dem 11. Dezember erfolgt, steht noch nicht fest, ist aber nicht ausgeschlossen. Am 11. Dezember tagen Bund und Länder in Sachen Länderfinanzausgleich. An der Sitzung muss Müller natürlich teilnehmen. Ein paar Tage Vorbereitung darauf könnten nicht schaden.